

Medienmitteilung vom 28. Dezember 2023

4.–7. Januar 2024: Fünfte Ausgabe der Stunde der Wintervögel

«Volkszählung» der Vögel in Parks und Gärten



Zum 5. Mal lädt BirdLife Luzern vom 4. bis 7. Januar 2024 zur winterlichen «Volkszählung» der Vögel ein. In abwechslungsreichen Gärten und Parks finden befiederte Gäste Sämereien, Beeren und weitere Leckereien. Alle können bei dieser «Citizen Science»-Aktion mitmachen und in der ganzen Schweiz eine Stunde lang Vögel im Siedlungsraum zählen, denn im Fokus stehen vertraute Vogelarten wie Meisen, Finken und Spatzen.

Die Stunde der Wintervögel ist ein beliebtes Citizen-Science-Projekt und gehört in den umliegenden Ländern wie Deutschland oder Österreich zu den grössten Anlässen, an denen die Bevölkerung Naturdaten sammelt. Über 8000 Vogelbeobachtungen wurden 2023 in der Schweiz gemeldet. Vögel beobachten macht Spass, und viele Vögel in der Umgebung machen Menschen glücklicher. Das zeigt eine Studie, die im Fachblatt «[Ecological Economics](#)» erschienen ist. «Mit der «Volkszählung» der Vögel erhalten wir einen Überblick der Vogelwelt in den Städten und Dörfern. Schleichende Veränderungen können so über die Jahre festgestellt werden», erläutert Peter Knaus, Präsident von BirdLife Luzern.

Naturnahe Gärten und Parkanlagen mit einheimischen Beerensträuchern sowie Sämereien von Gräsern oder Disteln sind besonders beliebt. Sie werden im Winter zu Treffpunkten von Spatzen, Meisen, Finken, Amseln, Rotkehlchen und vielen mehr. Vom 4. bis 7. Januar 2024 gilt ihnen bei der «Stunde der Wintervögel» in Siedlungen die ganze Aufmerksamkeit: Interessierte beobachten und zählen eine Stunde lang Vögel und melden diese [online](#). Freude an den befiederten Mitbewohnern ist die wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme. Ein übersichtliches [Faltblatt](#) hilft, die häufigsten Arten zu erkennen.

Je mehr Menschen an der «Volkszählung» der Vögel teilnehmen, umso spannender werden die Erkenntnisse. Bei den ersten vier Ausgaben der «Stunde der Wintervögel» war der Haussperling der häufigste Wintervogel in der Schweiz. Auf den weiteren Plätzen waren je nach Jahr Amsel, Buchfink, Feldsperling, Kohlmeise und Rabenkrähe. Der milde Winter 2022/2023 wirkte sich bei der letzten Zählung aus: Etliche Arten waren zu beobachten, die eigentlich hauptsächlich im Mittelmeerraum überwintern. Zu diesen sogenannten Kurzstreckenziehern zählen Bachstelze, Hausrotschwanz und Singdrossel. Ob sich dieser Trend infolge der wiederum milden Temperaturen auch dieses Jahr zeigt?

Die beliebte Mitmachaktion läuft zeitgleich in Deutschland, Österreich, Tschechien und der Slowakei. (2'495 Zeichen)

Details unter: www.stunde-der-wintervoegel.ch    #StundederWintervögel #sdw

Stunde der Wintervögel – kurz erklärt

Wann zählen?

Zwischen dem 4. und 7. Januar 2024 eine Stunde lang die Vögel zählen!

ZÄHL MIT UNS!



Wo zählen?

Im Garten, am Fenster, auf dem Balkon oder im Park!

Was zählen?

Melden Sie pro Vogelart die jeweils gleichzeitig gesichtete Höchstanzahl!

Selbst wenn gar kein Vogel gesichtet wird, ist auch diese Meldung wertvoll!

Wie melden?

Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen online:
www.stunde-der-wintervoegel.ch



Wie zählen?

Beispiel: 12.00 – 13.00 Uhr



12.15 Uhr
2 Amseln



12.45 Uhr
4 Amseln



13.00 Uhr
1 Amsel

korrektes Ergebnis

4 Amsel
 Blaumeise
 Buchfink

Fragen?

Häufig gestellte Fragen finden Sie unter
www.birdlife-luzern.ch/sdw-fragen
Rufen Sie uns an (078 837 32 93) oder schreiben Sie uns:
sdw@birdlife-luzern.ch

Öffentliche Zählaktionen 2024

An den folgenden Standorten können Interessierte gemeinsam mit Expertinnen und Experten eine Stunde lang die Vögel zählen. Diese helfen auch dabei, die Artenvielfalt im Siedlungsraum kennenzulernen und neue, weniger bekannte Vogelarten zu entdecken

- Dagmersellen, Schulhaus Linde: Samstag, 6. Januar, 9.30 Uhr
- Ebikon, Klimaoase St. Anna: Samstag, 6. Januar, 9 Uhr
- Kriens, Sandmättli: Donnerstag, 4. Januar, 9.30 Uhr
- Luzern, Dreilindenpark: Freitag, 5. Januar, 10 Uhr
- Sempach, Besuchszentrum der Vogelwarte: Samstag, 6. Januar, 10.30 Uhr
- Sursee, Ehret-Park: Freitag, 5. Januar, 10 Uhr

Weitere Auskünfte

Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern, Tel. 078 837 32 93



Das Rotkehlchen ist im Winter in Gärten und Parks gut zu beobachten. Die meisten Rotkehlchen im Winter sind Gäste aus dem Norden, nur wenige Vögel bleiben das ganze Jahr in der Schweiz. (Foto: © Fritz Sigg)



Vögel müssen im Winter nicht gefüttert werden. Wenn dennoch gefüttert wird, sind einige Regeln zu beachten. So sollen die Vögel nicht ins Futter sitzen können, um keine Krankheiten zu übertragen. (Foto: Grünfink © Michael Gerber)

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern ist ein Kantonalverband von BirdLife Schweiz und vereint 20 Sektionen mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit diesen lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Naturschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit: www.birdlife-luzern.ch.

Diese Mitteilung ist auf www.birdlife-luzern.ch/medien abrufbar. Die unentgeltliche Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautorin bzw. des Fotoautors wird vorausgesetzt.
